

Inhalt

Einleitung: „Saubermann“ und „Schmutzfink“ – eine ertragreiche Dichotomie?	1
1. Vom ungleichen Forschungsstand und asymmetrischer Quellenlage	4
2. Umweltgeschichte und Kalter Krieg – Gegenstand und Analyse-kategorien	11
3. Asymmetrisch verflochtene Umweltpolitikgeschichte	16
I. Genese der Umweltpolitik	23
1. Zwischen Krise und Aufbruch – die Entstehung der Umwelt-politik	24
1.1 Internationale und gesellschaftliche Entwicklungen	26
1.2 „Sozialistische Landeskultur“ in der Deutschen Demokrati-schen Republik	35
1.3 Das Umweltprogramm der Bundesrepublik Deutschland ...	43
2. Der kalte Kampf um internationalen Einfluss	52
2.1 Das Symposium in Prag 1971	54
2.2 Die Umweltkonferenz der UNO in Stockholm 1972	63
3. Zusammenfassung	69
II. Zwischen bilateraler „Nicht-Umweltpolitik“ und multilateraler Umweltentspannungspolitik	71
1. Deutsch-deutsche (Nicht-)Umweltverhandlungen 1973–1980	72
1.1 Ein Gespräch im November 1973	75
1.2 Die Errichtung des Umweltbundesamtes in West-Berlin 1974	80
1.3 Auswirkungen der Ölpreiskrise 1973/74	84
2. Grüne Entspannungspolitik – multilateral	88
2.1 Erste Triebe der Verständigung in der KSZE	89
2.2 Das Machbare machen – die Hochrangige Tagung Umwelt 1979 in Genf	96
3. Politische Herausforderung durch Umweltbewegte in Ost und West	108
4. Zusammenfassung	114

III. Kleine Schritte in der „Krise der Entspannung“	117
1. Verortung deutsch-deutscher Umweltpolitik im Ost-West-Konflikt der 1980er Jahre	118
2. Gewässerschutzverhandlungen zwischen Bundesrepublik und DDR	124
2.1 Die Werra – salziger als die Nordsee	127
Die Verhandlungsposition der DDR (131) – Die Verhandlungsposition der Bundesrepublik (136) – ESTA versus Flotation (141) – Ein umweltpolitischer Traum? – Ein Resümee (145)	
2.2 Die Gewässer Berlins – keine Einbahnstraße	149
2.3 Die Röden – das Vorzeigemodell	155
2.4 Die Elbe – „Ausdruck des guten Willens“	162
Von Protesten und Messungen in der Bundesrepublik (163) – Elbe international – ECE und Nordseeschutzkonferenz (169) – Elbe bilateral – von Quecksilber und Ammonium (173) – Elbe kommunal – die Rolle Hamburgs vom Ankläger zum Anbieter (181) – Die Elbe und die innerdeutsche Grenze – ein Fazit (185)	
3. „In Ost und West stinkt’s wie die Pest“ – Grenzüberschreitende Luftverschmutzung	187
3.1 Gespräche zur Rauchgasentschwefelung und zu Waldschäden	192
3.2 Die Multilaterale Umweltschutzkonferenz 1984 in München	199
3.3 „Dreckschleuder der Nation“ – Das Kraftwerk Buschhaus als Vorbild und „Anti-Symbol“	212
4. Zusammenfassung	221
IV. Die grüne Verflechtung – Ökologisierung deutsch-deutscher Beziehungen	223
1. Der Stellenwert der Umweltpolitik in Bundesrepublik und DDR in den 1980er Jahren	223
2. Die Entstehung eines „neuen“ Umweltproblems: Der Giftmüllhandel	229
2.1 Von Berlin nach Schönberg – ein Geschäft mit Tradition ..	234
2.2 „Zu hilf’, ihr Leut’, schreit Protest, aus Schönberg kommt die neue Pest“	238
2.3 „Müll-Polit-Tourismus“	243
Von technischen Missverständnissen, Problemen und Lösungen (253) – Vom Positiv-Negativ-Katalog zur Seveso-Novelle (257)	
2.4 Der „Darmausgang der Nation“ – ein deutschlandpolitisches Resümee	264

3.	Ost-West-Kontakte von zivilgesellschaftlichen und politischen Akteuren um 1985	266
3.1	„Shakehands mit Honey“ – (Partei-)Politische und offizielle Kontakte	270
3.2	„Konstruktive Frechheit üben“ – die Situation der Basis	282
4.	Deutsch-deutsche Umweltpolitik konkret	291
4.1	Zug um Zug: Die bilateralen Umweltverhandlungen 1985–1987	297
	Die Umweltvereinbarung von 1987 (309) – Die Zeit ist reif – Sechs Pilotprojekte im Laboratorium DDR (316)	
4.2	Die Dichte umweltpolitischer Verflechtung	328
	Von Montreal nach Sofia – Umweltpolitik und die Frage nach ökologischer Sicherheit (329) – Partei- und verbandspolitischer Umweltaustausch (336) – Unabhängiges Netzwerken und Agieren – Die Grünen, die Arche, die Umweltbibliothek und Greenpeace (340)	
4.3	„BRD – DDR“ und die Sondermüllverbrennungsanlage in Schöneiche	347
5.	Zusammenfassung	357
V.	Der Wiedervereinigungsprozess	361
1.	Die SED und ihre Konkurrenz – ein kurzer Abriss zur Friedlichen Revolution	361
2.	Umweltpolitische Akzente im Umbruchsjahr 1989/90	364
2.1	Der Grüne Tisch – ein Versuch gelebter Demokratie	368
2.2	Die Umweltunion – eine öko-soziale Notwendigkeit?	372
2.3	Umweltschutzprojekte: Im Labor der ökologischen Modernisierung	383
2.4	Naturschutz: Das „Tafelsilber der deutschen Einheit“	389
3.	Wuchs „zusammen, was zusammen gehört“? – Ausblick auf die 1990er Jahre	393
3.1	Von Eigenständigkeit und Vernunftfehe – Politik und Zivilgesellschaft	393
3.2	Bilanz der Umweltprobleme im wiedervereinigten Deutschland	397
	Fazit: Deutsch-deutsche grüne Verflechtungsgeschichte	405

X Inhalt

Dank 413

Anhang

Abkürzungsverzeichnis 417
Abbildungen und Tabellen 423
Personenverzeichnis 425
Quellenkritik zu Abbildung 2 433
Tabellen zu den Expertengesprächen 437
Quellen- und Literaturverzeichnis 443
Personenregister 469
Sachregister 473